

Hessische Energiespar-Aktion  
Annastraße 15  
64285 Darmstadt  
[www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de)



**Pressemitteilung 14/2010**

**Frankfurt/Main, 06. April 2010**

### **Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert :Typische Hessische Wohngebäude: Einsparpotenzial erfasst**

Für genau 31 typische hessische Wohngebäude hat die „Hessische Energiespar-Aktion“ das Einsparpotenzial bei der Gebäudeheizung erfasst. „Schon ab 1990 haben wir in Studien die Energiesparmöglichkeiten an Gebäuden untersucht. Natürlich ist jedes Haus einzigartig für seinen Besitzer, aber es fiel uns auf: Hier gibt es wiederkehrende Gebäudetypen mit gleichartigem Aufbau der Bauteile: Wand, Dach, Kellerdecke, Fenster“, berichtet Eicke-Hennig von der Hessischen Energiespar-Aktion. Die fehlende Dämmqualität dieser Bauteile ist meist für  $\frac{3}{4}$  des Heizenergieverbrauchs verantwortlich, war eines der Untersuchungsergebnisse. „Mit der Aufstellung einer Typologie hessischer Wohngebäude wollen wir für Hauseigentümer eine Kurzinformation bieten.“, sagt Eicke-Hennig. Die grafische Übersicht mit den 31 Gebäuden im Bild und ihrem Einsparpotenzial, sowie die zugehörige Broschüre mit detaillierteren Berechnungsergebnissen findet man unter [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de).

„Die berechneten Einsparpotenziale sind beträchtlich. 50-70 % unseres heutigen Heizenergieverbrauchs sind eigentlich überflüssig. Sie könnten durch die „Energiequelle Energieeinsparung“ ersetzt werden“, sagt Eicke-Hennig.

Ebenfalls unter [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de) findet der Interessierte eine Vielzahl von nachträglich energetisch ertüchtigten hessischen Gebäuden. Die gedämmten und mit modernen Heizsystemen ausgestatteten Gebäude beweisen ganz nebenher, dass die Berechnungsergebnisse in der „Hessischen Gebäudetypologie“ in der Praxis auch eintreten. Man kann an diesen Gebäuden sehen, dass auch die eingesetzten Techniken klar überschaubar sind. In der Regel kommt man mit 6 Techniken zum Erfolg: Brennwertkessel, Wärmedämmung an Dach, Fassade und Kellerdecke, neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung und eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung gehören dazu. Wer sich in diese einzelnen Einspartechniken vertiefen will, findet in den 14 hessischen „Energiespar-Informationen“ des Landes Hessen auf jeweils 10 bis 12 Seiten detailliertere Informationen.

Wer das Einsparpotenzial und die Techniken ganz genau für sein Haus wissen möchte, kann sich das mit dem „Energiepass Hessen“, ausrechnen lassen. Die Gebäudedaten hierzu sind vom Hauseigentümer in einen zweiseitigen Fragebogen einzutragen. Auf dieser Basis kann der „Energiepass Hessen“ für 75,00 € berechnet werden.

Informationen zum „Energiepass Hessen“, einen Musterausdruck und 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechniken und die Liste hessischer Energieberater erhalten Sie unter [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de)

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.